

# Geld für Fahrradwerkstatt

Sängerin Daniela Bianca Gierok und die Stadt spenden Einnahmen aus Konzert an Flüchtlingshilfe.



Freuen sich über den Erfolg des Benefizkonzerts (von links): David von Känel, Perdita Kock, Daniela Bianca Gierok, Diana Stöcker und Wolfgang Gorenflo Foto: Stadt

RHEINFELDEN (BZ). Von ganzem Herzen kam die Spende der Künstlerin Daniela Bianca Gierok an die Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge. Von Beginn an wollte die Künstlerin mit ihrem Liederabend im Rahmen der Vacono-Dome-Festspiele in diesem Sommer ein Zeichen der Solidarität mit den Flüchtlingen setzen.

Dabei ging es der Sängerin aber nicht allein darum, einen Teil ihrer Gage zu spenden, heißt es in einer Mitteilung. Vielmehr wollte sie mit ihrer Musik bei den Zuhörern Erinnerungen an Gefühle wie Einsamkeit, Verlassenheit, Ausgrenzung und Isolation wachrufen. "Ich denke, nur wenn wir uns solche Gefühle vergegenwärtigen, können wir ansatzweise erahnen, wie sich die Menschen fühlen, die zu uns kommen und alles verloren haben oder hinter sich lassen mussten", wird Gierok in dem Schreiben zitiert.

Dank Unterstützung der Stadt, die die Einnahmen des Konzerts ebenfalls spendete, konnten sich nun in Vertretung für die vielen engagierten Helfer bei der Fahrradwerkstatt Perdita Kock, Wolfgang Gorenflo und David von Känel, Gemeinschaftspastor der evangelischen Chrischonagemeinde, über rund 1200 Euro freuen. Gerade jetzt kurz vor dem Umzug in das Gebäude bei der evangelischen Chrischonagemeinde kommt der "Zustupf" gerade recht.

Es wird noch einiges an Ausstattung, seien es Regale oder mobile Werkzeugkisten, benötigt, wie Perdita Kock berichtet. Ganz besonders freut sich Wolfgang Gorenflo über die Unterstützung des Projektes, das ihm sehr ans Herz gewachsen ist. "Ich sehe nicht nur täglich, dass die Fahrradwerkstatt viele Menschen anspricht und zum Mitmachen anregt, sondern ich sehe vor allem auch die Flüchtlinge auf den Fahrrädern in der Stadt. Nur so können sie an Veranstaltungen, wie beispielsweise den Brückensensationen oder dem Trottoirfest teilnehmen", betont Gorenflo. Für Bürgermeisterin Diana Stöcker ist dies ein wichtiger Beitrag zur Integration. Es freut sie auch zu hören, dass die Projektverantwortlichen bereits an weitere Projekte rund um das Thema "Fahrrad-Reparatur" denken.

So soll zum Beispiel im Herbst ein Tandem-Kurs stattfinden, in dem an fünf Vormittagen ehrenamtliche Helfer jeweils einem Flüchtling die ersten Reparaturhandgriffe erläutern und dabei "nebenbei" die Sprache üben.